

Gemeinde Hohenfelde

Der Bürgermeister

Niederschrift

Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Hohenfelde

Sitzungstermin:	Mittwoch, 07.11.2018
Raum, Ort:	"Pastorat" Hohenfelde, Dorfstraße 34, 25358 Hohenfelde
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	20:54 Uhr

Anwesenheit

Anwesende:

Vorsitz

Herr Torben Stuke

Mitglieder

Frau Marion Gaudlitz

Herr Jan-Christopher Kühl

Herr Reimer Nöhrnberg

Herr Carsten Passig

Herr Carsten Röpcke

Herr Tobias Stuke

Frau Nina Wagner

Herr Uwe Weise

Herr Karsten Zeiner

Gäste

Weitere Personen

8 Gäste + Pressevertreter

Verwaltung

Christine Wulf

Protokollführerin

Entschuldigte:

Mitglieder

Herr Sven Wörpel

fehlt entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Anträge zur Tagesordnung
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 29.08.2018
- 5 Bericht des Bürgermeisters
- 6 Ortsentwicklung Hohenfelde HF/2018/00085
hier: begleitende Fachplanung für die Umsetzung der Ziele aus dem Ortsentwicklungskonzept -01
- 7 Neubau eines Mehrzwecksaals in der Gemeinde Hohenfelde HF/2018/00091
hier: Grundsatzbeschluss
- 8 Neubau eines Kindergartens HF/2018/00090
hier: Grundsatzbeschluss
- 9 Verwendungsnachweis 2017 für die Ev.-Luth. Kindertagesstätte Hohenfelde HF/2018/00088
- 10 Aufhebung des Bebauungsplans Nr. 4 für das Gebiet der Grundstücke Kirchmoor 10 - 16, Eichenweg sowie Kirchenstraße 6 und 8, des Bebauungsplans Nr. 5 für das Gebiet Weißdornweg, Rotdornweg 1 - 7 und 9 sowie Kirchenstraße 12 und des Bebauungsplans Nr. 6 für das Gebiet Rotdornweg 8 und 10 - 32; HF/2018/00082
hier: Aufstellungsbeschluss für die Aufhebung der Bebauungspläne
- 11 Senkung der Kreisumlage für das Jahr 2018 HF/2018/00096
hier: Abgabe einer Stellungnahme der Gemeinde im Anhörungsverfahren
- 12 Mitteilungen und Anfragen
- 13 Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil:

-
1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die form- und fristgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2 . Anträge zur Tagesordnung

Frau Gaudlitz möchte das Thema „Wolf“ ansprechen. Es besteht Einigkeit, dies unter Top 12 zu tun.

3 . Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

4 . Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 29.08.2018

Es gibt keine Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung.

Beschluss: nicht erforderlich

Abstimmungsergebnis: entfällt

5 . Bericht des Bürgermeisters

Hr. Stuke berichtet aus der letzten Sitzung der Gemeindevertretung am 29.08.18:

5.1. Für die Übergangslösung der Kindertagesstätte wurden 3 Varianten vorgestellt (Tagesmütter, Einrichtung einer Tagespflege und Einrichtung einer Nachmittagsgruppe). Als Lösung kommt lediglich die Einrichtung einer Tagespflege im Pastorat in Betracht.

5.2. Die Jahresabschlüsse für 2012 bis 2014 wurden beschlossen. Die Abschlüsse für 2015 bis 2017 sind den Finanzausschussmitgliedern zugegangen.

5.3. Die Kriterien für die Vergabe der Baugrundstücke auf dem Gelände des Lisa-Wielatt-Parks wurden beschlossen. Die neuen Bauherren sind dankbar und die Verträge werden derzeit vorbereitet.

5.4. Der neue Salzstreuer ist angekommen, die Ertüchtigung des Schneeschiebers läuft.

5.5. Die Feuerwehr hat den Notstromerzeuger erhalten. Die Tragkraftspritze ist kaputt, die Reparatur ist mit ca. 1.900,00 € angeboten. Es soll hinterfragt werden, warum die Tragkraftspritze trotz regelmäßiger Wartung kaputt gehen konnte.

5.6. Fa. Pohl hat ihre Arbeiten in der Friedensstraße erledigt. Firma Wähler hat ihre Arbeiten nur teilweise erledigt, die Amtsverwaltung ist informiert.

5.7. Gestern hat Hr. Stuke an einer Veranstaltung zur Neuausrichtung des ÖPNV teilgenommen. Es wird eine Aufteilung in die Bereiche Nord, Ost, Süd, West geben. Diese werden mit einem Grund- und einem Ergänzungsnetz versorgt. Im Weiteren stellt er kurz die Anbindung der Gemeinde dar.

5.8. Für die Auskoffierung des Spielplatzes durch die Gemeindearbeiter wurde ein Bagger geliehen, morgen wird der neue Sand aufgebracht. Die Eigenleistung führt zu einer erheblichen Minderausgabe ggü. dem Angebot der Fachfirma.

6 . Ortsentwicklung Hohenfelde hier: begleitende Fachplanung für die Umsetzung der Ziele aus dem Ortsentwicklungskonzept

Herr Stuke erläutert kurz die Beschlussvorlage und verliest den Beschlussvorschlag. Dieser wird dahingehend ergänzt, dass die erforderlichen Haushaltsmittel in den Jahren 2019 bis 2021 bereitgestellt werden.

Beschluss:

Die Gemeinde beschließt, ein Fachbüro mit der Begleitung der Umsetzung aus den Handlungsfeldern und Zielsetzungen des Ortsentwicklungskonzeptes zu beauftragen.

Die Bevölkerung wird durch eine auf 3 Jahre angelegte Dorfmoderation in den Prozess einbezogen.

Im ersten Schritt sind die Maßnahmen auf dem Gelände des ehemaligen Pastorats zu entwickeln.

Der Bürgermeister wird beauftragt, einen Förderantrag zu stellen und das Vergabeverfahren für die Auswahl eines Fachbüros einzuleiten, sofern die Förderung bewilligt wurde.

Die erforderlichen Haushaltsmittel werden in den Jahren 2019 bis 2021 bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

7 . Neubau eines Mehrzwecksaals in der Gemeinde Hohenfelde hier: Grundsatzbeschluss

Frau Wagner führt kurz in das Thema ein und weist darauf hin, dass der Beschlussvorschlag nicht vollständig ist. Die Ergänzung aus der der Sitzung des Kultur- und Sozialausschusses wurde nicht berücksichtigt. Diese ergibt sich aus dem Protokoll der Sitzung, anschließend verliest sie den vollständigen Beschlussvorschlag.

Beschluss:

Die Gemeinde Hohenfelde beschließt im Rahmen der Ortsentwicklung der Gemeinde den Neubau eines Mehrzwecksaals auf dem Gelände des alten Pastorats.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, Förderanträge zu stellen.

Sollten im Rahmen der Antragstellung bereits Leistungen für Architekten erforderlich sein, so wird der Bürgermeister ermächtigt, diese Leistungen zu beauftragen und ggf. erforderliche Haushaltsmittel außerplanmäßig bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

8 . Neubau eines Kindergartens hier: Grundsatzbeschluss

Auch hier sind die Anpassungen aus der Sitzung des Kultur- und Sozialausschusses nicht berücksichtigt. Frau Wagner verliest den Beschlussvorschlag entsprechend dem Protokoll. Frau Gaudlitz erläutert, dass die CDU diesen Beschluss nicht mittragen wird, weil sie zum einen die Grundlagenermittlung für die Entwicklung des Bedarfes der nächsten Jahre vermisst und zum anderen durch den Beschluss bereits zu weitgehend in die Schlüsselmaßnahmen des Ortsentwicklungskonzeptes eingegriffen wird. Herr Torben Stuke teilt mit, dass seit

05.11.18 neue Fördermittel bereitgestellt wurden, die ggf. eine Ertüchtigung des Brandschutzes wirtschaftlich machen. Er wird diesbezüglich Kontakt mit Frau tho Seeth aufnehmen. Im Übrigen könnte sinnvoll sein, dass ein Sachverständiger den gesamten Sanierungsbedarf feststellt.

Beschluss:

Die Gemeinde Hohenfelde beschließt den Neubau eines zweizügigen Kindergartens. Der Bürgermeister wird ermächtigt, Gespräche mit der Ev.-Luth. Christus-Kirchengemeinde Hohenfelde-Hörnerkirchen bzgl. der zukünftigen Grundstücksnutzung aufzunehmen. Darüber hinaus wird der Bürgermeister ermächtigt, Fördergelder zu beantragen. Sollten im Rahmen der Antragstellung bereits Leistungen für Architekten erforderlich sein, so wird der Bürgermeister ermächtigt, diese Leistungen zu beauftragen und ggf. erforderliche Haushaltsmittel außerplanmäßig bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis: 6/4/0 (Ja/Nein/Enthaltung), mehrheitlich dafür

9 . Verwendungsnachweis 2017 für die Ev.-Luth. Kindertagesstätte Hohenfelde

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Hohenfelde stimmt dem Verwendungsnachweis 2017 für die Ev.-Luth. Kindertagesstätte Hohenfelde zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

10 . Aufhebung des Bebauungsplans Nr. 4 für das Gebiet der Grundstücke Kirchmoor 10 - 16, Eichenweg sowie Kirchenstraße 6 und 8, des Bebauungsplans Nr. 5 für das Gebiet Weißdornweg, Rotdornweg 1 - 7 und 9 sowie Kirchenstraße 12 und des Bebauungsplans Nr. 6 für das Gebiet Rotdornweg 8 und 10 - 32; hier: Aufstellungsbeschluss für die Aufhebung der Bebauungspläne

Herr Weise erläutert kurz den Sachverhalt, insbesondere soll der Bebauungsplan aufgehoben werden, weil er starke Beschränkungen, z.B. für den Bau eines Wintergartens oder von Solarpaneelen, enthält. Bereits „normale“ Anbauten verstoßen gegen die Regelungen des Bebauungsplans, so dass die Gemeinde sich entschieden hat, die eigentümerfreundlicheren Regelungen der Landesbauordnung anwenden zu wollen.

Beschluss:

1. Für das Gebiet der Grundstücke Kirchmoor 10 - 16, Eichenweg, Kirchenstraße 6, 8 und 12, Weißdornweg (alle) und Rotdornweg (alle) wird die Satzung über die Aufhebung der Bebauungspläne Nrn. 4, 5 und 6 aufgestellt.
2. Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB soll schriftlich erfolgen.
3. Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB ist durchzuführen.
4. Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs wird das Planungsbüro Philipp beauftragt.

Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

11 . Senkung der Kreisumlage für das Jahr 2018

hier: Abgabe einer Stellungnahme der Gemeinde im Anhörungsverfahren

Herr Torben Stuke erläutert kurz die Entstehung des Überschusses bei der Kreisumlage. Der Umlagesatz soll nun von 35% auf 31% gesenkt werden. Zukünftig wird der Umlagesatz vermutlich auch wieder angehoben werden. Der Gemeindetag vertritt die Auffassung, dass der Überschuss an die Gemeinden zurückfließen soll. Frau Gaudlitz ergänzt noch, dass die Kommunen die Ausschüttung angefordert haben, da kein gemeinsames Projekt gefunden wurde, welches aus den Überschüssen hätte gefördert werden können.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, den Schleswig-Holsteinischen Gemeindetag, Kreisverband Steinburg, mit der Abgabe einer einheitlichen Stellungnahme zur Senkung der Kreisumlage um 4 Prozentpunkte für die 1. Nachtragshaushaltssatzung des Kreises Steinburg für das Haushaltsjahr 2018 zu ermächtigen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

12 . Mitteilungen und Anfragen

12.1. Thema Wolf

Frau Gaudlitz bezieht sich auf eine Resolution aus Brandenburg, die auf die Verhältnisse in Hohenfelde angepasst werden könnte. An das Land gerichtet sollte klargestellt werden, dass Hohenfelde für eine Ansiedlung des Wolfes nicht geeignet ist und dass es so wie derzeit nicht geht. Hohenfelde ist rundum von Ländereien, auch mit viel Weidehaltung, umgeben und die Wolfsrisse nähern sich der Besiedlung. Andererseits kann es nicht nur auf einen Abschuss der Wölfe hinaus laufen, sondern es sollten auch die Schutzmaßnahmen wie z.B. Doppelzäune und die derzeit geringen Entschädigungswerte berücksichtigt werden. Nach einem regen Austausch besteht Einigkeit, dass eine Resolution grundsätzlich unterstützt wird und Herr Torben Stuke und Frau Gaudlitz eine gemeinsame Erklärung ausarbeiten werden, die dann im nächsten Finanzausschuss beschlossen werden kann. Es besteht Einvernehmen in der Gemeindevertretung, dass der Finanzausschuss die Entscheidung über die Erklärung treffen soll.

12.2. Herr Torben Stuke gibt nachfolgende Termine bekannt:

18.11.18	Volkstrauertag
26.11.18	Sitzung Finanzausschuss
07.12.18	Weihnachtsveranstaltung Feuerwehr
09.12.18	Offener Adventskalender an der Kapelle
11.12.18	Sitzung Gemeinderat
21.12.18	Konzert Gospelchor (es gibt noch Karten)

12.3. Herr Nöhrnberg fragt an, ob nach der Anmietung der Stellfläche für die Gerätschaften der Gemeindearbeiter nun das Theaterequipment aus dem Lagerraum geräumt werden muss. Herr Torben Stuke antwortet, dass zusammen eine Lösung gefunden werden muss.

12.4. Frau Gaudlitz erkundigt sich, ob der Gedenkstein aus dem Lisa-Wielatt-Park wieder aufgerichtet werden könne. Herr Torben Stuke teilt dazu mit, dass der Stein schon am Pastorat sei und regt an, zusätzlich zur Jahreszahl noch einen kleinen Text durch einen Steinmetz einarbeiten zu lassen.

12.5. Die Gemeindevertretung nimmt die Mitteilung über die unerheblichen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen zur Kenntnis.

13 . Einwohnerfragestunde

13.1. Ein Bürger fragt nach dem Sachstand der Renaturierung der Spurbahnen im Moor. Im letzten Winter wurde dort mit schwerem Gerät Holz abgeholt, was zu erheblichen Schäden an den Spurbahnen führte, kann dafür Kostenersatz gefordert werden? Außerdem könnten vielleicht noch zusätzliche Bänke aufgestellt werden. Herr Torben Stuke teilt dazu mit, dass dies Thema im letzten Bauschuss war. Es handelt sich um eine Strecke von ca. 7,5 km, die zunächst nach Zustand und Art der Nutzung kategorisiert werden soll. Kostenersatz fordern ist schwierig, da die Verursachung nicht konkret nachgewiesen werden kann. Die Spurbahnen werden auch mit landwirtschaftlichem Gerät befahren. Die CDU empfiehlt bei einer Erüchtigung der Spurbahnen die Umstellung auf wassergebundene Decken, da diese in der Unterhaltung günstiger seien.

Es wird darauf hingewiesen, dass ca. 50 m vor der großen Kreuzung am Fiskus eine große Lunke in der Straße ist, die ausgebessert werden muss.

13.2. Nach dem letzten Blutspendetermin im Kindergarten roch es noch am nächsten Tag sehr unangenehm nach „Pommesbude“. Kann vielleicht beim nächsten Termin eine Suppe angeboten werden?

Das DRK bietet traditionell nach dem Blutspenden Schnitzel an, dass muss so hingenommen werden. Die Gemeinde will zukünftig den Auf-/Abbau unterstützen, in diesem Zusammenhang kann dann ggf. auch die Reinigung/Lüftung der Räume überdacht werden. Frau Wagner ergänzt noch, dass sie bisher nicht auf das Thema angesprochen wurde.

Vor Eintritt in den nicht-öffentlichen Teil der Sitzung beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, die Öffentlichkeit für den nachfolgenden Tagesordnungspunkt auszuschließen. Der Vorsitzende bedankt sich bei den Gästen und verabschiedet diese.

Bürgermeister

Schriftführer/-in